

Tätigkeitsbericht K.I.S.S. 2020



Kreis Unna
Juli 2021



Impressum
Herausgeber

Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung

Josef Merfels,
Leiter FB Gesundheit und Verbraucherschutz

Bearbeitung:

Sachgebiet 53.1
Lisa Nießalla, Diplom Pädagogin

Stand

07/2020



Inhalt

1. Einleitung Rahmenbedingungen	1
2. Beratung, Unterstützung und Vermittlung	1
3. Angebote für Selbsthilfegruppen	2
4. Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit	3
5. Kooperationen Gremien	6
6. Junge Selbsthilfe	6
7. Zahlen Daten Fakten	7
8. Informationen Kontakt Standorte	7
Anhang	8
Abkürzungsverzeichnis	8
Abbildungsverzeichnis	8
Tabellenverzeichnis	8

1. Einleitung | Rahmenbedingungen

Die Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) nimmt als eigenständige Fach-einrichtung die Aufgaben der kreisweiten Selbsthilfeförderung und -koordination als Teil des Fachbereiches 53 (Gesundheit und Verbraucherschutz) des Kreises innerhalb des Sachgebietes 53.1 Koordination und Planung wahr. Somit steht die Beratungsstelle allen Interessierten aus den kreisangehörigen Kommunen Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Schwerte, Selm, Werne und Unna zur Verfügung.

Entsprechend dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG) ist die Selbsthilfeförderung als Aufgabe des öffentlichen Gesundheitsdienstes festgelegt und geregelt.

Die K.I.S.S. verfolgt das Ziel die Selbsthilfe zu fördern und ein selbsthilfefreundliches Klima im Gemeinwesen zu stärken sowie auszubauen.

Das Aufgabenprofil umfasst

- die **Information** über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen,
- die **Unterstützung** bei der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe,
- die **Vermittlung** in bestehende Gruppen, aber auch in das professionelle Hilfesystem,
- die **Unterstützung** bestehender Selbsthilfegruppen, z. B. in gruppenpädagogischen Prozessen oder bei organisatorischen Fragen und der Öffentlichkeitsarbeit,
- die **Förderung** des Erfahrungsaustausches der Selbsthilfegruppen untereinander,
- die **Planung** von Veranstaltungen und Fortbildungen,
- die **Kooperation** mit Fachleuten aus dem Gesundheits- und Sozialbereich.

Personell sind zwei Erziehungswissenschaftlerinnen mit einem Stundenanteil von 0,5 bzw. 0,91 und zwei Diplom Sozialarbeiterinnen mit einem Stundenanteil von 0,5 bzw. 0,79 sowie eine Verwaltungskraft (Stundenanteil 1,0) beschäftigt.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind ab August 2020 zwei Mitarbeiterinnen aus dem Aufgabenbereich der Selbsthilfeförderung in das „Corona-Team“ vorübergehend versetzt worden. Ab Mitte März 2020 wurden die Beratungs- und Büroräume sowie Gruppenräume für die Selbsthilfegruppen an den drei Standorten in Unna, Lünen und Schwerte geschlossen.

2. Beratung, Unterstützung und Vermittlung

Die Mitarbeiterinnen der K.I.S.S. sind für Bürgerinnen und Bürger seit der Corona-Pandemie nur noch telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Im Rahmen der Beratung von Bürgerinnen und Bürgern haben 2020 insgesamt 2707 Personen telefonisch, persönlich (bis Mitte März 2020) oder per Mail Kontakt zu den Mitarbeiterinnen aufgenommen. Das weitaus häufigste Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ist die Suche nach einer Selbsthilfegruppe. Dabei berieten die K.I.S.S. Mitarbeiterinnen im Jahr 2020 unter anderem 639 Interessenten und Professionelle, die eine Selbsthilfegruppe suchten und 212, die sich auf Grund der Öffentlichkeitsarbeit zu einer Gruppengründung meldeten. 75 Interessenten suchten über die K.I.S.S. Kontakt zu professionellen Akteuren im Gesundheits- oder Sozialwesen. Im Rahmen der Drehscheiben- und Clearingfunktion der K.I.S.S. erfolgten 595 Vermittlungen an Selbsthilfegruppen und 160 Vermittlungen in das professionelle Unterstützungsnetz im Kreis Unna. Das sich die Anzahl der Vermittlungen an Selbsthilfegruppen im Vergleich zu den Vorjahren verringert hat, ist sicherlich eine Auswirkung der Corona-Pandemie; denn das, was Selbsthilfegruppen ausmacht, das Zusammenkommen mit Gleichbetroffenen, ist aufgrund der Corona-Schutzverordnung nicht wie gewohnt möglich gewesen.

Die häufigsten Anfragen zu Selbsthilfegruppen erfolgten 2020 wie in den Jahren zuvor zu den Themen:

- Depressionen / Ängste / Psychische Erkrankungen
- Alleinstehende / Einsamkeit
- Sucht
- Demenz / Alzheimer / Pflege



Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl der Selbsthilfegruppen im Kreis Unna in den letzten fünf Jahren.

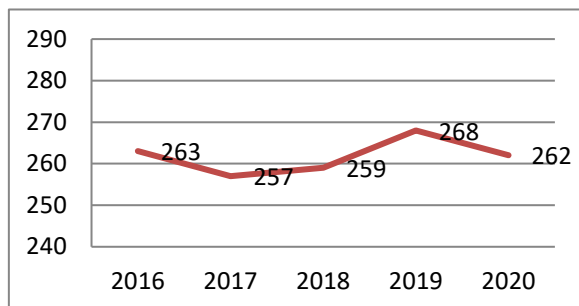


Abbildung 1: Anzahl der Selbsthilfegruppen im Kreis Unna

In diesem Jahr hat die K.I.S.S. insgesamt 13 Gruppen in das Verzeichnis der Selbsthilfegruppen aufgenommen, sodass am Ende des Jahres kreisweit 262 bestehende Selbsthilfegruppen in der Kartei erfasst waren. Dem gegenüber stehen 18 Gruppenauflösungen bzw. Löschungen aus dem Selbsthilfegruppen-Verzeichnis. Neben den Gruppen, bei denen es zur tatsächlichen Gründung kam, haben sich die Mitarbeiterinnen der K.I.S.S. noch mit vier weiteren Anfragen befasst, bei denen keine Gründung zu Stande kam bzw. die neue Gruppe sich nicht stabilisiert hat. Hierbei wurde allerdings derselbe Aufwand und Arbeitsablauf wie Beratungsgespräche, Öffentlichkeitsarbeit oder Moderation erster Gruppentreffen betrieben, wie bei denjenigen Gruppen, die gegründet wurden. Die Corona-Pandemie hat diesen Gründungsprozess erschwert bzw. unterbrochen, sodass diese Selbsthilfegruppen nicht zustande kamen.

3. Angebote für Selbsthilfegruppen

Die verschiedenen Angebote der K.I.S.S. um die Mitglieder in den Selbsthilfegruppen zu stärken und für die vielfältigen Aufgaben in der Gruppen- und Netzwerkarbeit zu unterstützen, den Austausch der Selbsthilfegruppen zu fördern und ihnen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Selbsthilfearbeit an die Hand zu geben, konnten im Jahr 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden. Dies betraf neben der infrastrukturellen Unterstützung

insbesondere die Koordination und Organisation von Seminaren, Veranstaltungen und Gremien. 2020 wollten die K.I.S.S.-Mitarbeiterinnen mit dem neuen Unterstützungsangebot für Selbsthilfegruppen, der **Gruppeninventur**, beginnen. Ähnlich wie bei der Jahresinventur einer Firma oder der Klausurtagung einer Einrichtung soll in einer Gruppeninventur deutlich gemacht werden, was die Gruppe für Stärken, aber auch für Schwachstellen hat.



Abbildung 2: Auszug aus dem Flyer der SeKo Bayern e.V. | Foto Renate Weingärtner www.weingaertner-fotodesign.de | © SeKo Bayern

Doch Corona-bedingt konnte das Angebot der Gruppeninventur nicht stattfinden, da Gruppentreffen „von Angesicht zu Angesicht“ nicht möglich waren. Somit hat die K.I.S.S. kurzfristig ein **digitales Fortbildungsprogramm** für die Selbsthilfegruppen mit fünf Veranstaltungen entwickelt und angeboten. Hierbei ging es vor allem darum, den Gruppen „technisches Handwerkszeug“ für die Durchführung von virtuellen Gruppentreffen nahezubringen als auch bereits vorhandene Erfahrungen von Ansprechpartner*innen von Selbsthilfegruppen mit einzubinden, getreu dem Motto „Von der Selbsthilfe für die Selbsthilfe“:

- Einfach und zuverlässig digital kommunizieren mit Zoom | 17.05.2020, 19.05.2020, 26.05.2020
- Selbsthilfe in ungewöhnlichen Zeiten – Achtsamkeit und innere Stärke üben, Selbstmanagement stärken | 19.08.2020
- Anwendung virtueller Gruppentreffen in der Selbsthilfe | 04.12.2020

Die Seminare fanden alle statt und hatten eine durchschnittliche Belegungsquote von 60%.

Am 28.01.2020 fand in der Kamener Stadthalle das **kreisweite Gesamttreffen** statt. Schwerpunktthema war die finanzielle Förderung der Selbsthilfegruppen. Die Referentin Bärbel Brünger (vdek NRW) stellte die Änderungen im Rahmen der Krankenkassenförderung gem. §20c SGB V vor und stand für Fragen zur Verfügung. Anschließend nutzen die Vertreter*innen des Sprecherrates die Zusammenkunft der kreisweiten Gruppen um über den Sachstand der Beratungen zur Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreis Unna und der Selbsthilfe im Kreis Unna, in der es um den Erhalt der K.I.S.S., der Gesundheitshäuser sowie um die finanzielle Förderung der Gruppen durch den Kreis Unna geht, zu berichten.



Abbildung 3: kreisweites Gesamttreffen | Foto Kreis Unna

Darüber hinaus hat die K.I.S.S. zu den **regionalen Gesamttreffen** an den drei Standorten eingeladen. Diese fanden am 27.02.2020 in Unna, am 02.03.2020 in Schwerte und am 11.03.2020 in Lünen statt. Thematisch ging es um die Vorstellung des neuen Angebots der „Gruppeninventuren“. Vor allem sollte den interessierten Gruppen anhand von praktischen Übungen die Arbeitsweise des Angebotes verdeutlicht werden. Wie schon an anderer Stelle erwähnt, konnte das Angebot der Gruppeninventur nicht durchgeführt werden.

Die K.I.S.S. versendet **regelmäßig Rundschreiben** per Post und/oder E-Mail an die Selbsthilfegruppen im Kreisgebiet, um über aktuelles zu informieren. 2020 sind 84 Rundschreiben verschickt worden. Hierbei handelt es sich u. a. um

- Ankündigungen von eigenen Veranstaltungen (wie kreisweite oder regionale Gesamttreffen, Seminare) und

- Veranstaltungen anderer Anbieter (z.B. SelbsthilfeAkademie),
- Informationen über die finanziellen Fördermöglichkeiten für Selbsthilfegruppen,
- Informationen zum Umgang mit digitalen Medien,
- Forschungsanfragen von Fach- und Hochschulen,
- Interviewanfragen verschiedener Medien und
- den Info-Brief des Sprecherrates.

Dabei umfasst der jeweilige Verteiler des Rundschreibens bzw. Mailings anlassbezogen bis zu 228 Adressen.

Rundschreiben / Einladungen / Info-Mails	Anzahl
an alle Selbsthilfegruppen	21
an themenbezogene Selbsthilfegruppen	28
an junge Selbsthilfe	11
an Selbsthilfegruppen-Teilnehmende (regional)	18
an regionale Selbsthilfegruppen	6
Gesamt	84

Abbildung 4: Anzahl der Rundschreiben an die Selbsthilfegruppen im Kreis Unna

Um den Selbsthilfegruppen den Kontakt zu ihren Mitgliedern weiterhin zu ermöglichen, hat die K.I.S.S. die Gruppen über Alternativen zu den Präsenztreffen beraten. Digitale Gruppentreffen sowie auch der Kontakt über Soziale Medien haben dabei eine große Rolle eingenommen. Doch die ein oder andere Gruppe hat das altbewährte Telefongespräch vorgezogen, was auch mit mehreren Teilnehmenden über Telefonkonferenzen möglich war. Über die Kreisverwaltung hat die K.I.S.S. beispielsweise für eine Selbsthilfegruppe aus Lünen von Mai bis Dezember 2020 insgesamt 19 Telefonkonferenzen mit jeweils rund 10 Teilnehmenden organisiert.

4. Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit

Stetig für die Idee der Selbsthilfe zu werben, interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Weg in eine Selbsthilfegruppe aufzuzeigen und ein unterstützendes Klima für bestehende



Selbsthilfegruppen zu stärken, ist eine wiederkehrende Aufgabe. Doch 2020 war auch dies nur unter geänderten Vorzeichen möglich. Die regelmäßigen **Presseankündigungen** für Gruppentreffen bestehen der Gruppen sowie das Werben für neue Gruppen viel fast weg und reduzierte sich sehr. Trotzdem wurden im Rahmen von Gründungsinitiativen 14 Pressemitteilungen und für bestehende Selbsthilfegruppen 16 Pressemitteilungen herausgegeben. Allerdings ist das Selbsthilfemagazin SELBST und VERSTÄNDLICH im Jahr 2020 nicht erschienen. Aber auch **regionale und überregionale Medien** haben mit der K.I.S.S. Kontakt aufgenommen. Die Ruhrnachrichten Lünen sowie der Hellweger Anzeiger recherchierten über die Themen „Corona und Selbsthilfe“, „Depressionen und Corona“ sowie „Lungenerkrankungen und Maskenpflicht“ und wollten mit betroffenen Selbsthilfegruppen-Mitgliedern ins Gespräch kommen. Ebenso haben der WDR Hörfunk und SAT 1 zu dem Thema „Corona und Selbsthilfe“ angefragt.

Anfang des Jahres war es möglich den **Beratungsraum im Gesundheitshaus Unna**, die sogenannte Servicestation, neu zu gestalten und den Nutzer*innen (fünf Selbsthilfegruppen und zwei Beratungsstellen) ein barrierefreies Raumangebot zu bieten. Unter dem Motto „Von Betroffenen für Betroffene“ stehen Mitglieder der Deutschen Rheuma Liga NRW, des Blinden- und Sehbehindertenvereins Kreis Unna, der Deutschen Diabetes Hilfe, des Kneipp Vereins Unna und des Sozialverband VdK Unna während festgelegter Sprechzeiten Interessenten für Beratungen zur Verfügung. Doch auch dieses Angebot musste ab Mitte März 2020 eingestellt werden.



Abbildung 5: Nutzer*innen der Servicestation | Foto Kreis Unna

In den vergangenen Jahren haben die Fachkolleginnen der K.I.S.S. ihre Tätigkeit regelmäßig im Rahmen von **Vortragsveranstaltungen** verschiedenen Gruppen und Einrichtungen vorgestellt. 2020 war dies nur zu Beginn des Jahres möglich und zwar am 25.02.2020 im Arbeitskreis Soziales und Wohnen, Lünen.

Auch die Außensprechstunde der K.I.S.S. im Nordkreis konnte nur zweimal stattfinden. In den Räumlichkeiten des Begegnungstreffs Ehrenamt Rat+Tat e.V. in Selm ist die Fachkollegin im Rahmen einer **monatlichen Sprechzeit** Vorort erreichbar. Ziel ist es auf das Thema Selbsthilfe in Selm und Umgebung aufmerksam zu machen. Dabei ist die Beteiligung von Selbsthilfegruppen erwünscht, was der Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Unna am 02.03.2020 nutzte.



Abbildung 6: Ankündigungsplakat

Die Beteiligung der K.I.S.S. an verschiedenen **Veranstaltungen** in den einzelnen Kommunen des Kreises - oft mit Unterstützung der Selbsthilfegruppen – ist als wichtiges Standbein der Öffentlichkeitsarbeit komplett eingebrochen.

Nur in Schwerte am 04.05.2020 und in Lünen am 05.02.2020 konnten die Auftaktveranstaltungen zur Gründung der unterstützten Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige von Demenzbetroffenen stattfinden, die beide in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft NRW (Projekt SeDum) und Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Dortmund sowie lokalen Kooperationspartnern

(Netzwerk Demenz Lünen, DRK Stadtverband Lünen sowie AWO Quartiermanagement Schwerte-Holzen, Diakonie Schwerte, Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna) organisiert wurde.



Abbildung 7: Flyer der Veranstaltung in Lünen

Beide Veranstaltungen stießen auf große Resonanz. Doch Corona bedingt haben bisher nur ein erstes Treffen der neuen Gruppen stattfinden können.

Auch der **Empfang des Landrats für die Selbsthilfegruppen** mit dem scheidenden Landrat Michael Makiolla konnte nicht stattfinden. Stattdessen hat der Landrat eine Videobotschaft an alle Selbsthilfegruppen auf die Internetseite www.kreis-unna.de eingestellt.



Abbildung 8: Logo Sprecherrat

Seit 2000 gibt es im Kreis Unna die Selbsthilfekongferenz, ein Zusammenschluss aller Selbsthilfegruppen, mit dem dazugehörigen Sprecherrat.

Die K.I.S.S. organisiert, moderiert und begleitet in ihrer geschäftsführenden Aufgabe die Sitzungen des Sprecherrates, die im Jahr 2020 dreimal in Präsenzform und einmal als Telefonkonferenz stattgefunden haben. Inhaltlicher Schwerpunkt bildete die Weiterführung der Kooperations-Vereinbarung zwischen dem Sprecherrat und dem Kreis Unna. In diesem Zusammenhang hatte der Sprecherrat die Möglichkeit über seine Tätigkeit im Ausschuss Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Unna am 05.02.2020 zu berichten. Nach weiteren politischen Beratungen hat der Kreistag in seiner Sitzung am 01.09.2020 die Kooperationsvereinbarung beschlossen und um weitere fünf Jahre verlängert. Am 13.10.2020 haben der Landrat Michael Makiolla, der Dezernent Uwe Hasche sowie die drei Sprecher*innen Bettina Borghardt, Anne Schrei und Christian Baran die Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Corona bedingt waren die anderen drei Sprecher an diesem Termin nicht anwesend und haben nachträglich unterzeichnet.



Abbildung 9: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung | Foto Kreis Unna

Die für 2020 geplante **Selbsthilfekonferenz** konnte nicht durchgeführt werden, da sich der Sprecherrat gegen ein digitales Format ausgesprochen hat.

5. Kooperationen | Gremien

Die Zusammenarbeit mit lokalen Bündnispartnern hat einen hohen Stellenwert, da so neben der Zielgruppe der Betroffenen und Angehörigen auch verschiedene Akteure (insbesondere) aus dem Gesundheitswesen erreicht werden können. Eigentlich setzen sich die Mitarbeiterinnen in mehr als 10 Arbeitskreisen und Beiräten in den Kommunen des Kreises Unna für die Belange der Selbsthilfegruppen ein, wie beispielsweise in

- den Netzwerken Demenz in Unna, Fröndenberg, Kamen und Lünen
- oder dem Qualitätszirkel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ im Christliches Klinikum Unna West und dem Qualitätszirkel „Selbsthilfefreundliche Reha“ in Kamen.

Dies war 2020 aber nur sehr eingeschränkt in den ersten drei Monaten des Jahres möglich. Einige Gremien-Sitzungen fielen dann für das gesamte Jahr aus, andere stellten auf digitale Sitzungen um. Hieran teilzunehmen ist für die K.I.S.S. Mitarbeiterinnen nicht problemlos möglich. Gängige Video-Konferenz-Plattformen wie Zoom, Microsoft Teams, Google Meet, etc. dürfen aus Sicherheitsgründen in der Kreisverwaltung Unna nicht genutzt werden. Nur mit aufwendigen organisatorischen Maßnahmen waren die Teilnahmen an zwei digitalen Arbeitssitzungen des LAK Selbsthilfekontaktstellen NRW am 01.09.2020 und 03.11.2020 möglich. Aber auch an dem (letzten) Präsenztreffen des LAKs am 03.03.2020 nahm eine Kollegin teil. Die KOSKON initiierte darüber hinaus regelmäßige digitale Austauschtreffen der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW zur kollegialen Beratung, an denen zwei Kolleginnen jeweils am 16.06.2020 und 16.07.2020 teilnahmen.

6. Junge Selbsthilfe

Zum Austausch, Vernetzung und Kommunikation für die Teilnehmer*innen der jungen Selbsthilfe sowie außenstehende junge interessierte Menschen bietet die K.I.S.S. den „Stammtisch Junge

Selbsthilfe“ an. Damit wird gezielt ein offenes Format des Erfahrungsaustauschs gewählt. Die Werbung wird über mehrere Kanäle, wie Videoposts, Facebook-Einträge, Flyer, Plakate und Pressemitteilungen geschaltet.



Abbildung 10:
Logo Junge
Selbsthilfe Kreis
Unna

Um im gesamten Kreisgebiet präsent zu sein, findet dieser Austausch an wechselnden Orten statt. Pandemie bedingt konnte auch der „Stammtisch Junge Selbsthilfe“ im Jahr 2020 nicht persönlich stattfinden. Um Interessierten und Gruppenteilnehmer*innen trotzdem die Möglichkeit zum Austausch zu bieten, wurde ein digitaler Stammtisch für den 19.11.2020 geplant, der aufgrund geringer Resonanz jedoch abgesagt wurde.

Gruppenbegleitungen haben 2020 im geringen Maße hauptsächlich im Außenbereich stattgefunden. Hierzu wurden je nach Wetterlage ruhige Plätze in Parkanlagen ausgewählt. Die Werbung für diese Treffen erfolgte in den Sozialen Medien u.a. auf Instagram.



Abbildung 11: Insta-
gram Story | Foto
Kreis Unna



Neue Gruppengründungen konnten Corona bedingt in diesem Jahr nicht begleitet werden.

Die K.I.S.S. des Kreises Unna ist im Arbeitskreis junge Selbsthilfe NRW aktiv. Dieser hat sich im Jahr 2019, auch durch eine maßgebliche Beteiligung der K.I.S.S., gebildet. Da auch hier keine persönlichen Sitzungen stattgefunden haben, wurde auf digitale Treffen ausgewichen. Am 12.12.2020 nahm die Fachkollegin an einem digitalen Treffen des Arbeitskreises teil.



Abbildung 12: Logo des Arbeitskreises

7. Zahlen | Daten | Fakten

	2020
Anzahl Selbsthilfegruppen kreisweit	262
Gesundheitliche Selbsthilfegruppen	166
Psychosoziale Selbsthilfegruppen	51
Sucht Selbsthilfegruppen	45
Selbsthilfegruppen im Nord-Kreis	94
Selbsthilfegruppen im Mittel-Kreis	112
Selbsthilfegruppen im Süd-Kreis	56
Neuaufnahmen in das Selbsthilfe-gruppen-Verzeichnis (kreisweit)	13
Gruppen, die Anträge auf finanzielle Förderung beim Kreis gestellt haben	104
Eingehende Kontakte mit Interessenten	920
Eingehende Kontakte mit Professionellen	745
Eingehende und ausgehende Kontakte mit Selbsthilfegruppen	1529
Gesamttreffen Stammtisch junge Selbsthilfe	4
Anzahl angebotener Fortbildungen für Selbsthilfegruppen	5

Tabelle 1: Zahlen | Daten | Fakten 2020 (Quelle: Kreis Unna)

8. Informationen | Kontakt | Standorte

Gesundheitshaus Lünen

Roggenmarkt 18-20 | 44532 Lünen

Lisa Nießalla

Fon 02306 100-610 | Fax 02306 100-699

lisa.niessalla@kreis-unna.de

Gesundheitshaus Unna

Massener Straße 35 | 59423 Unna

Margret Voß

Fon 02303 27-2829 | Fax 02303 27-5654

margret.voss@kreis-unna.de

Treffpunkt Gesundheit Schwerte

Kleppingstraße 4 | 58239 Schwerte

Susanne Götz

Fon 02304 24070-22 | Fax 02304 24070-23

susanne.goetz@kreis-unna.de

Junge Selbsthilfe im Kreis Unna

Gesundheitshaus Unna

Massener Straße 35 | 59423 Unna

Laura Schwarz

laura.schwarz@kreis-unna.de

Anhang

Abkürzungsverzeichnis

AWO	Arbeiterwohlfahrt
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
KOSKON	Koordination für Selbsthilfe in NRW
K.I.S.S.	Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen
SeKo Bayern	Selbsthilfekoordination Bayern
vdek NRW	Verband der Ersatzkassen Nordrhein-Westfalen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Selbsthilfegruppen im Kreis Unna	2
Abbildung 2: Auszug aus dem Flyer der SeKo Bayern e.V. Foto Renate Weingärtner www.weingaertner-fotodesign.de © SeKo Bayern	2
Abbildung 3: kreisweites Gesamttreffen Foto Kreis Unna	3
Abbildung 4: Anzahl der Rundschreiben an die Selbsthilfegruppen im Kreis Unna	3
Abbildung 5: Nutzer*innen der Servicestation Foto Kreis Unna	4
Abbildung 6: Ankündigungsplakat	4
Abbildung 7: Flyer der Veranstaltung in Lünen	5
Abbildung 8: Logo Sprecherrat	5
Abbildung 9: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Foto Kreis Unna	5
Abbildung 10: Logo Junge Selbsthilfe Kreis Unna	6
Abbildung 11: Instagram Story Foto Kreis Unna	6
Abbildung 12: Logo des Arbeitskreises	7

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zahlen Daten Fakten 2020 (Quelle: Kreis Unna)	7
--	---

